Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09240968

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Oederan, Stadt

Anschrift Bahnhofstraße 22; 24; 26

Gem. * Fl-stck. * Flur Oederan * 329/1

Bauwerksname Bahnhof Oederan; Eisenbahnstrecke Dresden–Werdau

Kurzcharakteristik

Empfangsgebäude; authentisch erhaltenes Bahnhofsgebäude der Eisenbahnstrecke Dresden–Werdau (6258, sä. DW) aus den Anfängen der sächsischen Eisenbahngeschichte von großer verkehrsgeschichtlicher Bedeutung

Denkmaltext

Am 1. März 1869 erfolgte die Inbetriebnahme des zweigleisigen Eisenbahnabschnitts zwischen Freiberg und Flöha, wodurch die Aufnahme des durchgehenden Eisenbahnbetriebes zwischen Dresden und Zwickau möglich wurde. Das schon zuvor begonnene Empfangsgebäude von Oederan südöstlich der Stadt wurde zu diesem Zeitpunkt in Betrieb genommen. Es handelt sich hierbei um einen Typenbau mit zwei 2,5stöckigen Kopfbauten und einem eingeschossigen Mittelbau mit Drempel (straßenseitig heute zweigeschossig), alle mit Satteldächern. Der Putzbau ist 45,5 m lang und 16 m breit. Er besticht durch seine authentische Fassadengliederung mit Rundbogenfenstern und Putznutungen im Erdgeschoss sowie Rechteckfenstern mit Überschlaggesimsen im Obergeschoss. Beide Etagen werden optisch durch ein Gurtgesims horizontal gegliedert. Das Empfangsgebäude ist der älteste erhaltene größere Bahnhof dieser wichtigen Hauptstrecke, nur der alte Niederwiesaer Bahnhof, welcher in seiner Gestaltung dem Oederaner ähnelt, wurde drei Jahre früher erbaut. Der Oederaner Bahnhof erlangt somit eine große verkehrsgeschichtliche Bedeutung in Sachsen, insbesondere durch seine bemerkenswerte Authentizität.

LFD/2011

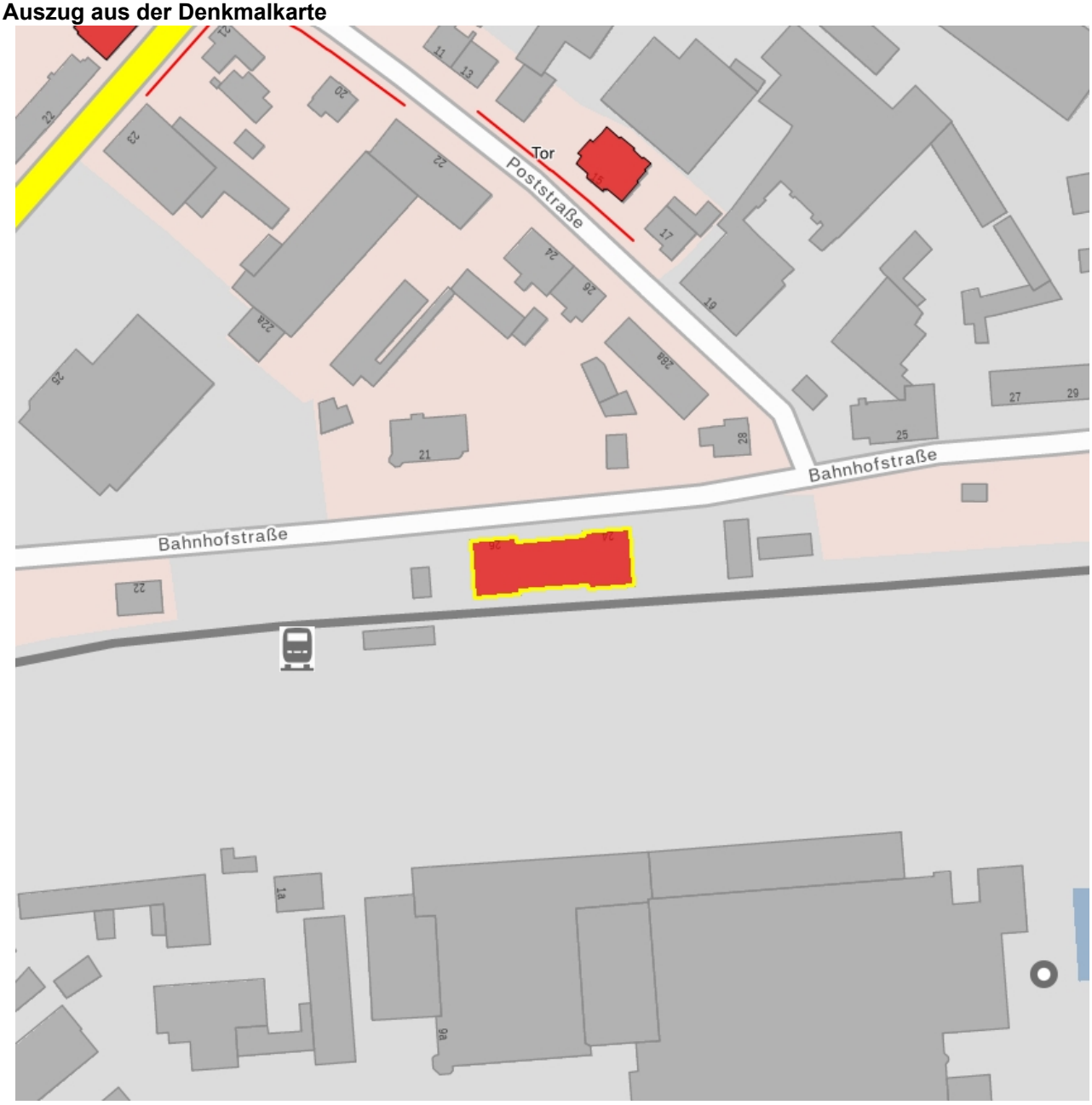
Datierung 1869 (Empfangsgebäude)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09240968 B**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Empfangsgebäude

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.